

VILLIGST_ALSHARQ_GRIECHENLAND_NORDMAZEDONIEN



Tour Title:

Griechenland und Nordmazedonien

Tour Subtitle:

für Evangelisches Studienwerk e.V.

Tour Date:

28. September 2026 to 07. October 2026

Diese Reise führt durch eine historisch und politisch eng verflochtene Region Südosteuropas. Griechenland und Nordmazedonien verbindet nicht nur die Antike, sondern insbesondere die gemeinsame osmanische Vergangenheit, deren Spuren bis heute sichtbar sind. Thessaloniki, als bedeutendes Zentrum Nordgriechenlands und Geburtsort Mustafa Kemal Atatürks, steht exemplarisch für diese Vielschichtigkeit.

Die Umbrüche des 20. Jahrhunderts, insbesondere der griechisch-türkische Krieg und der sogenannte „Bevölkerungsaustausch“, veränderten die Region nachhaltig und prägen ihre gesellschaftlichen und politischen Dynamiken bis heute. Auch die Erfahrungen von Besatzung und Shoa verbinden die Länder: Die nahezu vollständige Zerstörung der jüdischen Gemeinde Thessalonikis und das Gedenken daran, etwa im Holocaustmuseum in Skopje, sind zentrale Bezugspunkte der Reise.

Vor diesem Hintergrund verbindet das Programm historische Perspektiven mit aktuellen Themen wie Stadtentwicklung, Migration, Medien, Umwelt und gesellschaftlichem Wandel. Begegnungen mit Expert:innen, Initiativen und Studierenden vor Ort ermöglichen einen differenzierten Einblick und schaffen Raum für Austausch und Diskussion.

Price

Tour Price

2.000 €

Tour Price

Reduced Price

2.000 €

Reduced Price

[Book Now](#)

Content Left Column:

Thessaloniki: Eine Stadt, viele Vergangenheiten

Thessaloniki ist eine Stadt, die sich nicht über eine einzige historische Erzählung erschließt. Gegründet im 4. Jahrhundert v. Chr., war sie Teil des makedonischen Reiches, eine bedeutende römische und spätantike Metropole, jahrhundertlang osmanisch geprägt und über lange Zeit eine mehrheitlich jüdische Stadt. Wer heute durch Thessaloniki geht, bewegt sich durch diese Schichten und begegnet zugleich der Frage, welche Geschichte sichtbar ist und welche ausgeblendet bleibt.

Antike im Stadtraum: Makedonien, Narrative und Stadtentwicklung

Die Antike ist in Thessaloniki kein fernes Kapitel. Der politische Streit um Alexander den Großen und Makedonien, der Griechenland und Nordmazedonien über Jahre hinweg beschäftigte, hat hier seinen historischen Ausgangspunkt.

Auch die Stadtentwicklung macht die Nähe zur Vergangenheit greifbar: Der Bau der Thessaloniki-Metro, die inzwischen in Betrieb ist, hat tausende archäologische Funde freigelegt und gezeigt, wie eng Infrastruktur, Geschichtsbewusstsein und politische Entscheidungen miteinander verwoben sind.

Was bedeutet es, wenn moderne Stadtplanung immer wieder an historische Grenzen stößt? Und wer entscheidet, welche Vergangenheit bewahrt, integriert oder übergangen wird?

Macht, Religion und Erinnerung: Vom Römischen Reich bis zum Nationalstaat

In der spätantiken und mittelalterlichen Zeit war Thessaloniki nach Konstantinopel die zweitwichtigste Stadt des Römischen (sogenannten byzantinischen) Reiches. Stadtmauern, Kirchen und die Zitadelle prägen das Stadtbild bis heute. Zugleich werfen sie Fragen auf: Welche Rolle spielt diese Epoche für das heutige griechische Selbstverständnis? Und wie wird sie erzählt?

Fast fünf Jahrhunderte osmanischer Herrschaft machten Thessaloniki zu einer multiethnischen und multireligiösen Metropole. Nach der Eingliederung in den griechischen Nationalstaat ab 1912 wurde dieses Erbe jedoch zunehmend zurückgedrängt. Der Bevölkerungsaustausch nach dem Ersten Weltkrieg, bei dem über eine Million Menschen ihre Heimat verlassen mussten, veränderte die Stadt grundlegend.

Jüdische Geschichte

Über Jahrhunderte galt Thessaloniki als „Jerusalem des Balkans“. Nach der Vertreibung der Juden aus Spanien 1492 fanden hier Zehntausende Zuflucht und prägten Wirtschaft, Kultur und Alltag der Stadt. Unter deutscher Besatzung wurde diese Gemeinschaft fast vollständig deportiert und ermordet.

Warum war diese Geschichte nach 1945 lange kaum präsent im öffentlichen Raum? Wie wird heute an sie erinnert – und was hat sich in den letzten Jahren verändert?

Content Right Column:

Geschichte als politische Frage der Gegenwart

Ein zentraler Schwerpunkt der Reise ist der Umgang mit Geschichte im heutigen Thessaloniki und in Griechenland. Gemeinsam mit Akteur:innen aus Politik, Zivilgesellschaft und Wissenschaft diskutieren wir, wie Vergangenheit gedeutet, instrumentalisiert oder kritisch aufgearbeitet wird.

Dabei stellen wir Fragen wie:

- Wie prägen nationale Narrative das Stadtbild, Schulbücher und Gedenkpolitik?
- Wo verläuft die Grenze zwischen Stolz, Verdrängung und Verantwortung?
- Welche Rolle spielen Migration, soziale Ungleichheit und politische Polarisierung in aktuellen Debatten?

Auch die jüngere Geschichte ist präsent: 2015 war Thessaloniki ein wichtiger Transitort entlang der sogenannten Balkanroute – ein Erfahrungshintergrund, der bis heute politische Diskussionen prägt.

Nordmazedonien: Bitola und Skopje

Die Reise führt weiter nach Nordmazedonien mit Stationen in Bitola und Skopje. Wir werden den jahrelangen Streit zwischen beiden Ländern, bei der die Geschichte eine zentrale Rolle spielte, beleuchten. Wir werden uns mit dem aktuellen Stand der Beziehungen beschäftigen und einen vertieften Einblick in das ex-jugoslawische Nachbarland und die Nachbarregion im Norden Griechenlands erhalten.

Stadt der Gastronomie

Abgerundet wird die Reise durch die kulinarische Vielfalt, die Thessaloniki zu bieten hat. Die Stadt wird oft als gastronomische Hauptstadt des Landes bezeichnet und ist seit 2021 die erste griechische Stadt, die in das UNESCO-Netzwerk „Stadt der Gastronomie“ aufgenommen wurde. Wir werden die lokalen Restaurants und Märkte erkunden und die geschmacklichen Besonderheiten der Region erleben.

Vorbereitungstreffen

Ergänzend zum Programm sind zudem zwei vorbereitende bzw. begleitende Nachmittage vorgesehen. Hier seid ihr eingeladen, euch mit ausgewählten Themen der Reise auseinanderzusetzen und diese in kurzen Präsentationen einzubringen.

Online-Nachmittag Teil I: 11.08., 13:00 - 16:00 Uhr

Online-Nachmittag Teil II: 12.08., 13:00 - 15:00 Uhr



Tour Overview

START:	Thessaloniki
FINISH:	Skopje
DURATION:	10 Tage / 9 Nächte
TRANSPORT:	Öffentliche Verkehrsmittel / Taxi / Bus
ACCOMMODATION:	Mittelklassehotels
SINGLE ROOM SUPPLEMENT:	400 €
TOUR LANGUAGE:	Deutsch und teils auf Englisch

Info Box:

Anreise per Bus, Bahn und Fähre möglich.

Anmeldung noch möglich bis zum 01.08.2026.

Der Preis sinkt ab 20 Teilnehmenden auf 1.900 €

What we offer

Included services:

- 9 Übernachtungen im Hostel und Mittelklassehotel
- Halbpension
- Begleitung durch deutschsprachige Reiseleitung, sowie teils griechisch und englischsprachige Reiseleitung
- Sämtliche Eintritte zu Sehenswürdigkeiten und Aktivitäten
- Öffentliche Verkehrsmittel und Busfahrten

Excluded services:

- An- und Abreise
- Reiserücktrittsversicherung
- Persönliche Ausgaben vor Ort (z.B. alkoholische Getränke)
- Trinkgelder für Hotels und Guides (empfohlen werden 50 € für Vollzahler und 30 € für Studierende)

Travel itinerary and program

Tour program:

Mit Zug, Bus und Fähre auf dem Landweg nach Thessaloniki

Klimafreundlichkeit ist uns ein wichtiges Anliegen. Deshalb bemühen wir uns verstärkt, Reisen auf dem Landweg in unsere Destinationen anzubieten. Umso mehr freuen wir uns, euch für diese Bildungsreise nach Thessaloniki wieder **Anreisemöglichkeiten über den Landweg** bzw. **über Land- und Wasserweg** anbieten zu können.

Diese An- und Abreisen sind **nicht begleitet**. Wir kümmern uns jedoch um **Tickets, Reservierungen** und die wichtigsten organisatorischen Schritte – und stehen euch im Vorfeld jederzeit für Fragen zur Verfügung.

Die **An- und Abreise ist separat buchbar**. Dafür stehen euch **drei unterschiedliche Routen** zur Auswahl, die euch **spätestens am Montag, 28.09.2026** nach Thessaloniki bringen (also rechtzeitig vor dem offiziellen Reisebeginn). Unser Tipp: Kombiniert Hin- und Rückreise über **zwei verschiedene Routen** – so entdeckt ihr unterwegs mehrere spannende Orte und erlebt ganz unterschiedliche Reiseformen. Die genauen Details findet ihr in der Reiseroute.

Route 1 – Nur Landweg

Die klimafreundlichste Route kommt **ohne Fähre** aus. Mit einer der längsten Nachtzugverbindungen Europas geht es von **Wien** durch Ungarn bis in die rumänische Hauptstadt **Bukarest**. Dort bleibt Zeit für einen Spaziergang und einen Abend, bevor es am nächsten Tag weiter nach **Sofia** geht. Nach einem weiteren Stopp zum Ankommen bringt euch schließlich ein **Direktbus** nach Thessaloniki.

Highlights dieser Route: lange Zugfahrten, besonders klimafreundlich, Bukarest als oft unterschätzte Stadt, abwechslungsreiche Landschaften Rumäniens

Abfahrt in Wien: Dienstag, 24.09.2026 abends

Ankunft in Thessaloniki: Freitag, 27.09.2026 mittags

Route 2 – Land & Wasser

Diese Route eignet sich besonders für alle, die gerne mit dem Schiff reisen. Ihr startet mit einem Nachtzug von **Wien nach Bologna**. Von dort geht es weiter nach **Ancona** (Zeit für Cappuccino und kurzen Spaziergang), bevor ihr die Fähre nach **Igoumenitsa** (Griechenland) nehmt. Anschließend bringt euch eine letzte Busfahrt nach Thessaloniki, wo ihr am Abend vor dem Reisebeginn ankommt.

Highlights dieser Route: italienischer Kaffee in Ancona, lange Zeit auf See, entspanntes Ankommen in Thessaloniki

Abfahrt in Wien: Montag, 24.09.2026 abends

Ankunft in Thessaloniki: Donnerstag, 27.09.2026 abends

Route 3 – Über Venedig & Fähre

Eine dritte Möglichkeit ist die Anreise über die Lagunenstadt **Venedig**. Dieses Mal fahrt ihr tagsüber mit dem Zug von Wien nach Venedig – so könnt ihr die Strecke durch Österreich und Italien in Ruhe genießen. Nach einer Übernachtung geht es weiter mit einer ca. 25-stündigen Fährfahrt nach **Igoumenitsa**.

Highlights dieser Route: Spaziergänge in Venedig, ein ganzer Tag und eine Nacht auf der Fähre, frühes Ankommen in Griechenland (je nach Weiterreise ggf. zusätzliche Übernachtung)

Hinweis: Bei dieser Route empfehlen wir – je nach gewählter Weiterfahrt – eine zusätzliche Übernachtung in Igoumenitsa und/oder Thessaloniki, um entspannt vor dem 28.09. anzukommen.

Preise An- und Abreise (Land- / Land- & Wasserweg)

• **Route 1: 280 € pro Richtung** Wien–Thessaloniki

(inkl. aller Tickets & Reservierungen, Liegewagen im Zug; exkl. Hotelübernachtungen in Bukarest und Sofia)

• **Route 2: 520 € pro Richtung** Wien–Thessaloniki

(inkl. aller Tickets & Reservierungen, Liegewagen im Zug, Bett in geteilter Kabine auf der Fähre; exkl. Verpflegung auf der Fähre, Hotelübernachtungen in Ancona und Thessaloniki)

• **Route 3: 480 € pro Richtung** Wien–Thessaloniki

(inkl. aller Tickets & Reservierungen, Bett in geteilter Kabine auf der Fähre; exkl. Verpflegung auf der Fähre, Hotelübernachtungen in Venedig, Igoumenitsa und/oder Thessaloniki)

Tag 1: Anreise & Kennenlernen

- Offizieller Reisebeginn um 16 Uhr im Hotel: kurze Vorstellungsrunde und Einführung in das Programm
- Einführung und anschließende Stadtführung Dr. René Wildangel
- Gemeinsames Abendessen im traditionellen Meze-Restaurant

Tag 2: Politik, Stadtentwicklung & Erinnerung

- Gespräch mit Direktor und Mitarbeiter:innen der Heinrich-Böll-Stiftung zur politisch-wirtschaftlich-sozialen Lage in (Nord-)Griechenland
- Treffen mit dem ehemaligen Vize-Bürgermeister, „Thessaloniki ya olous“: Stadtentwicklung, Tourismus, europäische Dimension
- Komplexes Großprojekt: Der Bau der Metro in Thessaloniki – Stadtentwicklung, Archäologie und Infrastruktur
- Stadtführung zur jüdischen Geschichte und Erinnerungskultur

Tag 3: Migration, Medien & urbane Gegenwart

- Flucht und Migration in Thessaloniki: Besuch in einem Zentrum, Einblicke in Alltag und Unterstützungsstrukturen
- Treffen mit Vertreter:innen der alternativen Mediengruppe „Alterthess“ (Medienlandschaft, Medienfreiheit, Lokaljournalismus)
- Gespräch mit Kulturschaffenden
- Stadttour „Sensual Thessaloniki“ (Sex work, Queerness, urbane Räume und Marginalisierung)

Tag 4: Vergina / Veria / Naoussa: Antike & Landwirtschaft

- 08:45 Uhr Abfahrt nach Vergina
- Die Königsgräber von Vergina, Führung (Geschichte Makedoniens, Archäologie, Erinnerungspolitik)
- Kurzer Spaziergang durch Verias Altstadt (inkl. Besuch der Synagoge – jüdisches Erbe der Region)
- Besuch von BIBON – Einführung in Weinbau, Landwirtschaft und regionale Entwicklung
- Führung und Gespräch zu Weinanbau & Landwirtschaft mit anschließendem Abendessen

Tag 5: Religion & Wissenschaft

- Optional: Besuch der Frühmesse
- Besuch der Seismologischen Station der Aristoteles-Universität Thessaloniki: Führung durch Messgeräte, Einführung in Erdbebenforschung und seismisch aktive Zonen des Balkans
- Gespräch an der Theologischen Fakultät der Aristoteles-Universität zu „Orthodoxe Kirche und Gesellschaft in Griechenland“
- Austausch mit Studierenden der Aristoteles-Universität beim Mittagessen: Gespräche mit Studierenden verschiedener Fachrichtungen (z.B. Politikwissenschaft, Geologie, Sozialwissenschaften, Medizin, etc.)
- Freier Nachmittag
- Optional: Kochkurs mit Smaragda Makris

Tag 6: Kozani: Strukturwandel & Landschaft

- Zwischenevaluation in der Gruppe (bisherige Eindrücke, offene Fragen)
- Fahrt nach Kozani
- Besuch der (ehemaligen) Kohleabbaugebiet und grüner Innovationsprojekte: Gespräch zum Strukturwandel in Westmakedonien. Thema: Weg von der Kohle-Region hin zu erneuerbaren Energien und Auswirkungen auf Stadt, Region und Bevölkerung
- Mittagessen in Kozani
- Kleine Wanderung in der Umgebung (Landschaftswandel, Perspektiven der Region)
- Rückfahrt nach Thessaloniki
- Abend zur freien Verfügung

Tag 7: Pelister + Bitola: Naturschutz, Artenvielfalt, osmanische Geschichte

- Abfahrt nach Nordmazedonien
- Naturschutz in Nordmazedonien: Vortrag und kleine Wanderung im Pelister-Nationalpark (Ökosysteme, Schutzgebiete, Tourismus)
- Kurzer Spaziergang durch Bitola (osmanisches Erbe, multiethnische Vergangenheit, Architektur) und frühes Abendessen
- Weiterfahrt nach Skopje
- Check-in Hotel Skopje

Tag 8: Skopje: Vielfalt & Holocaust-Erinnerung

- Einführung & Stadttour zur Architektur („Skopje 2014“): Nation Branding, Denkmäler, Stadtbau als Geschichtspolitik
- Lunch mit Vortrag der Ebert-Stiftung: Ethnische und religiöse Vielfalt in Nordmazedonien (Mazedonier:innen, Albaner:innen, weitere Minderheiten, politische Spannungen)
- Besuch des Holocaustmuseums: Geschichte der jüdischen Gemeinde in Skopje und regionale Bezüge

Tag 9: Skopje: Diplomatie, Universität & Auswertung

- Deutsche Botschaft: Treffen zur politischen Lage in Nordmazedonien und den Beziehungen zu Griechenland und der EU
- Besuch der Universität in Skopje: Treffen mit verschiedenen Fakultäten und Studierenden (z.B. Politikwissenschaft, Naturwissenschaften, Technik) zu Themen wie EU-Perspektive, „Brain Drain“, Jugend und Politik
- Abschlussfeedback in der Gruppe (Reflexion der Reise, offene Fragen, Transfer in Studium/Engagement)
- Abschlussdinner in Skopje

Tag 10: Ende der Reise

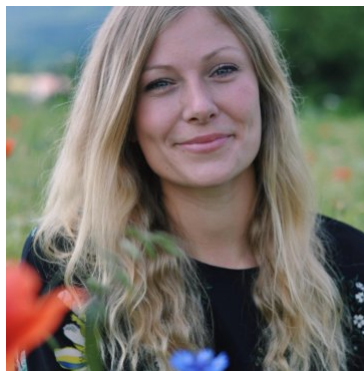
- Offizielles Ende nach dem Frühstück
- Rückreise von Skopje

Tour Team



Dr. René Wildangel

Nach einem Auslandsstudium in Jerusalem beschäftigte sich René intensiv mit der Region Naher Osten. Als Historiker arbeitete er darüber hinaus zu den Themen Nationalsozialismus, Shoa und der deutsch-jüdischen Geschichte. In jüngster Zeit lebte er drei Jahre in Thessaloniki und beschäftigte sich intensiv mit der Stadt und Region, die viele Verbindungen zu seinen Interessengebieten hat: Nicht zuletzt die faszinierende osmanische und jüdische Geschichte. Darüber hinaus möchte er den Teilnehmenden aktuelle Blickwinkel auf Griechenland und die Region vermitteln, darunter wirtschaftliche, gesellschaftspolitische und ökologische Themen; und nicht zuletzt die wunderbare Kultur und Küche der Stadt.



Johanna Pelikan

Johanna ist teil des Alsharq Kern Teams und hat seitdem mehrere Reisen begleiten dürfen. Unter anderem war sie in Bangladesch, Myanmar und Albanien unterwegs. Diese Studienreise liegt ihr ganz besonders am Herzen, da sie selbst in Thessaloniki lebt. Sie freut sich sehr darauf, gemeinsam mit René euch ihre Heimat näherzubringen. Für Johanna hat die Stadt eine unglaubliche Vielfalt an Kultur, Geschichte und pulsierendem Leben, welche Thessaloniki zu einem einzigartigen Ort machen.

Call to Action Title:

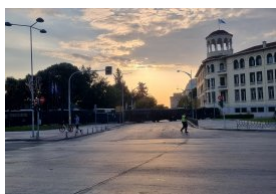
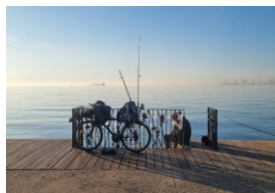
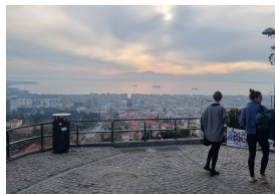
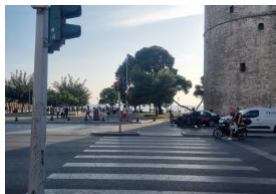
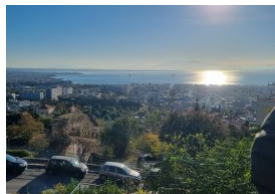
Hinweise

Reisehinweise Ende:

Die Alsharq Reise GmbH behält sich vor, die Reise bei zu geringer Teilnehmendenzahl abzusagen. Wir empfehlen daher, mit der Buchung der An- und Abreise auf die endgültige Zusage der Reisedurchführung seitens Alsharq Reise GmbH zu warten.

Auf unseren Reisen gibt es gelegentlich Besuchs- und Programmpunkte, die nur zu Fuß oder mit sicherer physischer Mobilität zu erreichen sind. Solltest du in deiner Mobilität eingeschränkt sein, melde dich bitte bei uns, sodass wir gemeinsam eine Lösung finden können.

Book Now



© Copyright 2026 Alsharq. All rights reserved.

Source URL: <https://alsharq-reise.de/en/tour/villigstalsharqgriechenlandnordmazedonien>